

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Umwelt,- und Klimaausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.10.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer "Krummhörner Ansichten" des
Rathauses, Rathausstr. 2, 26736 Krummhörn

Anwesend:

Stellvertretendes beratendes Mitglied

Frau Astrid Brants

Vorsitzende/r

Herr Focko Smit

Mitglieder

Herr Stephan Artmann

Herr Niklas Baumann

Herr Paul Hörnke

Herr Andreas Kirchhoff

Herr Jens-Martin Kromminga

Herr Ralf Ludwig

Herr Roelf Odens

Herr Heiko Ringena

beratendes Mitglied

Herr Garrelt Agena

von der Verwaltung

Herr Jan Alberts

Frau Ina Droll-Dannemann

Frau Heike Klaassen

Protokollführer

Frau Ilona Gosepath

Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

ZuhörerIn

Frau Tanja Fiedler

Abwesend:

Mitglieder

Frau Nadine Booken

Herr Frank Wübbena

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.05.2022

3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

4. Antrag Bündnis 90/ Die Grünen: zum Thema "Freilandphotovoltaik"
Vorlage: 2021/169

5. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen auf a) Erstellung eines Gutachtens zur Ausweisung von Flächen für Windkraft- u. Freilandphotovoltaikanlagen sowie b) Beauftragung eines Planungsbüros hinsichtlich der Installation von PV-Anlagen auf gemeindeeigene Gebäude
Vorlage: 2021/105

6. Informationen "Energieeinsparung"

7. Wiesenvogelschutz: Förderung der Biodiversität im Freepsumer Meer

8. Bericht der Bürgermeisterin

9. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

10. Wünsche und Anregungen

11. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Smit eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Ausschussmitglied Ringena beantragt die Tagesordnung um den Punkt: „Wiesenvogelschutz: Erprobung Gelege- und Kükenschutzzäune gegen Fressfeinde im Freepsumer Meer“ zu ergänzen. Einwände hiergegen werden nicht erhoben. Dieser Punkt wird neuer TOP 7.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.05.2022

Einwände gegen die Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung vom 12.05.2022 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Es ergeben sich keine Einwohnerfragen zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung aus dem Publikum.

zu 4. Antrag Bündnis 90/ Die Grünen: zum Thema "Freilandphotovoltaik" Vorlage: 2021/169

Ausschussmitglied Agena begründet die schriftliche Anfrage der Bündnis 90/ Die Grünen. Herr Gerriet Arndt von der Fa. SolarWind GmbH aus Hamburg soll einen Einblick in die Thematik „Chancen und Möglichkeiten der Freilandphotovoltaik auf Flächen im Gebiet der Gemeinde Krummhörn“ mittels eines 45-Minütigen Vortrages geben. Es soll ermöglicht werden, dass anhand fundierter Informationen entsprechende Entscheidungen in der Sache von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses getroffen werden könnten.

Bürgermeisterin Looden hält es für sinnvoller, wenn Herr Arndt seinen Vortrag nicht nur einigen Ausschussmitgliedern vorträgt, sondern in einer Informationsveranstaltung dem Rat insgesamt.

Ausschussmitglied Ringena stimmt der Bürgermeisterin zu. Auch die Ausschussmitglieder Baumann und Smit befürworten eine öffentliche Ratsinformationsveranstaltung zu diesem Thema.

Für die Ausschussmitglieder Odens und Willms sollte erst einmal die Potentialstudie abgewartet werden. Diese kann Aufschluss darüber geben, was gemacht werden kann und was nicht.

Nach kurzer Debatte schlägt die Verwaltung vor, möglichst kurzfristig eine öffentl. Ratsinformationsveranstaltung mit einem Vortrag von Herrn Arndt zu organisieren. Auf Nachfrage nehmen die Grünen insofern ihren Antrag zurück.

**zu 5. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen auf a) Erstellung eines Gutachtens zur Ausweisung von Flächen für Windkraft- u. Freilandphotovoltaikanlagen sowie b) Beauftragung eines Planungsbüros hinsichtlich der Installation von PV-Anlagen auf gemeindeeigene Gebäude
Vorlage: 2021/105**

empfiehlt einstimmig

Ausschussmitglied Agena stellt die Frage an die Verwaltung, wie weit die Potentialstudie bzgl. Windkraft ist. Fachbereichsleiterin Frau Droll-Dannemann berichtet, dass eine Aktualisierung der Potentialstudie Windkraft in Auftrag gegeben wurde.

Ausschussmitglied Agena spricht sich dafür aus, dass wie in der vorherigen Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses beraten wurde, potenzielle Investoren einzuladen sind. Herr Alberts von der Verwaltung hatte im August die Fraktionen ein Schreiben zugesandt, hier sollte von den Fraktionsvorsitzenden entschieden werden, ob bereits vor der Fertigstellung der Potentialstudie, Investoren geladen werden sollten. Jede Fraktion hat andere Vorstellungen von der Art der Veranstaltung der potenziellen Investoren. Fazit, die Fraktionsvorsitzenden haben sich für das Abwarten des Ergebnisses der Potentialstudie entschlossen.

Ausschussmitglied Odens ergänzt, dass es erst Sinn macht Investoren einzuladen, wenn das Ergebnis der Studie vorliegt. Erst dann könne man potenzielle Investoren eine Plattform liefern, und Gespräche führen, ob jetzt Gemeindebeteiligung oder/ und Bürgerbeteiligung, könne erst nach der Erstellung der Potentialstudie entschieden werden. Die Rahmenbedingungen haben sich geändert, die Flächen für Windenergie werden größer bemessen, aber hier müsse man die genauen Bedingungen kennen, um dann mit Investoren Gespräche führen zu können. Die Gemeinde sollte bereits bei der Planung involviert werden, die Einnahmen aus der Windenergie werden in der Gemeindekasse deutlich zu spüren sein.

Nach längerer Diskussion ergibt sich folgende Empfehlung für den Verwaltungsausschuss.

Der Umwelt- und Klimaausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag wie folgt zu ändern:

Der Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen wird wie folgt geändert:

1.) Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass die Fortschreibung der Potentialstudie hinsichtlich Windkraftanlagen bereits in Auftrag gegeben wurde. Hinsichtlich Freilandphotovoltaikanlagen, die nicht in der Potentialstudie berücksichtigt werden, wird auf TOP 4 verwiesen.

2.) Der zuständige Fachausschuss und der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeindeverwaltung für noch nicht mit PV-Anlagen ausgestattete Gebäude und Parkplätze, die sich im Besitz der Gemeinde Krummhörn befinden, durch ein geeignetes Planungsbüro eine Planung für die Installation von PV-Anlagen erstellen lässt.

zu 6. Informationen "Energieeinsparung"

Die Bürgermeisterin stellt den Maßnahmenkatalog des Deutschen Städte- und Gemeindebundes für kurz- und mittelfristige Energieeinsparmöglichkeiten vor.

red. Anmerkung: Der Maßnahmenkatalog ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

Es wird darüber beraten, in welchen Bereichen unserer kommunalen Betriebe, des Rathauses und des Bauhofs, energetische Einsparungen möglich sind. Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass durch die Neubauten bereits gute energetische Voraussetzungen geschaffen wurden. Die Hausmeister bzw. Hauswarte in den Schulen, DGH's und Kindertagesstätten sind angehalten worden, in ihren Bereichen energetisch zu wirtschaften. Die Feuerwehren werden darauf sensibilisiert, in den Gerätehäusern und Aufenthaltsräumen auf den Energieverbrauch zu achten. Die Fachbereichsleiterin Droll-Dannemann warnt davor, die Heizungen bei Nichtnutzung im Winter komplett abzuschalten. Es kommt dann zu Feuchtigkeit im Mauerwerk und Schimmelbildung. Dies erfordert im Nachgang einen hohen Sanierungsaufwand. Der Landkreis warnt davor, die Wassertemperatur bei der Warmwasseraufbereitung zu drosseln. Hier kann es zur Verseuchung mit Legionellen kommen.

Es wird vorgeschlagen, Schulungen für Hausmeister bzw. Hauswarte anzubieten.

In Greetsiel wurde der Warmbadetag ebenfalls gestrichen. Die Wasserattraktionen im Schwimmbad wurden auf ein Minimum reduziert. Aufgrund der anstehenden Renovierung der „Oase“, wird das Bad voraussichtlich ab Mitte/Ende Dezember geschlossen.

Die Weihnachtsmärkte in Greetsiel und Pewsum dürfen stattfinden. Die Frage der weihnachtlichen Beleuchtung, kann Bürgermeisterin Looden dahingehend beantworten, dass vorgesehen ist, die Beleuchtung von 22.00 Uhr – 6.00 Uhr auszuschalten. Reklameleuchten sollen erst ab 16.00 Uhr an- und um 22.00 Uhr ausgeschaltet werden. Dies gilt nicht, wenn die Beleuchtung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder zur Abwehr anderer Gefahren erforderlich ist und nicht kurzfristig durch andere Maßnahmen ersetzt werden kann.

Bürgermeisterin Looden berichtet in diesem Zusammenhang, dass für den Bauhof zwei weitere E-Autos angeschafft wurden.

Die Beleuchtung von Baudenkmalern und Museen (z.B. Burg, Mühle usw.) wird abgeschaltet.

zu 7. Wiesenvogelschutz: Förderung der Biodiversität im Freepsumer Meer

Beigeordneter Ringena berichtet über die Entwicklung des Wiesenvogelschutzes im Freepsumer Meer. Erstmals wurden jetzt auf einer Teilfläche der ca. 18 ha im Freepsumer Meer (EU-Vogelschutzgebiet V04 Krummhörn) Gelege- und Kükenschutzzäune errichtet. Möglich wurde dies Dank der Förderung eines Projektes in Trägerschaft des NABU Niedersachsen durch die EU, das Land Niedersachsen und den Landkreis Aurich in Zusammenarbeit mit den Eigentümern (Gemeinde Krummhörn), Pächtern und den Jägern.

Red. Anmerkung: PDF ist dem Protokoll angefügt.

Ziel der Aufstellung des Elektrozauns während der Brutzeit sei es, die Verluste von Gelegen und Küken durch den Fuchs bei den dort noch brütenden Kiebitzen, Uferschnepfen und Rot-schenkel zu verhindern, und den Bruterfolg zu erhöhen. Es soll erreicht werden, dass im Freepsumer Meer diese Wiesenbrüter nicht aussterben und sich die Bestände soweit erholen, dass die Populationen auch ohne Zaun überlebensfähig sind. Auch wenn sich die Bestände nach dem Tiefpunkt im Jahr 2018 etwas erholt hätten, sei dies noch nicht gesichert. Geplant ist der Einsatz des Zauns für etwa 100 Tage im Jahr. Nachdem die Jungtiere flügge sind wird der Zaun wieder abgebaut. Diese Maßnahme sei, so Ringena weiter, war im Vorfeld im Rahmen des von der Jägerschaft Freepsum eingerichteten Runden Tisches unter anderem mit Landwirten, Jägern, der Gemeinde Krummhörn, Ortsvorsteher und der Unteren Na-

turschutzbehörde des Landkreis Aurich abgestimmt worden. Betreut werde der Zaun in enger Abstimmung mit den Landwirten durch den Groß- Midlumer Jan Koopmann.

Bedenken gegenüber dem Einsatz der Zäune wegen einer möglichen Gefahr für das Wild oder die Zerschneidung von Wildlebensräumen hat Heiko Ringena, Jagdpächter und zugleich Landwirt mit Flächen im gezäunten Gebiet: „Es wurde besonders darauf geachtet, dass kein Rehwild in der umzäunten Fläche eingeschlossen wird. Hasen und andere kleine Wildtiere können den Zaun passieren.“ Ringena weiter: „Wir sind ebenso sehr gespannt, wie sich die Maßnahmen auf die anderen Wildarten wie Hasen oder verschiedenen Entenarten auswirken.“

Ausgewählt wurde diese Fläche zum Einzäunen, da dort in den letzten Jahren die letzten Brutpaare der Uferschnepfe und des Rotschenkels ihr Revier hatten. Durch die wieder eingeführte Beweidung und dem Schutz vor dem Fuchs auf diesen Flächen herrschen dort nun wieder bessere Brutbedingungen für die Wiesenbrüter.

Der NABU wird mit Zählungen vor Ort die Entwicklung überwachen, und den Bruterfolg erfassen. Beim jährlich tagenden Runden Tisch, werden die Ergebnisse dann vorgestellt, und das weitere Vorgehen besprochen.

Abschließend verwies Ringena auf die außerordentlich gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere zwischen der Ökologischen-NABU-Station Ostfriesland mit den Jägern und Landwirten vor Ort.

zu 8. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet nach Absprache mit der Klärwerksleitung, dass derzeit eine Besichtigung aufgrund der neuesten Corona Verordnung nicht möglich ist. Ein Besichtigungstermin soll im Frühjahr 2023 stattfinden. Die Einladung an alle Ratsmitglieder wird rechtzeitig zugestellt.

zu 9. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 10. Wünsche und Anregungen

Ausschussmitglied Ludwig wünscht sich, dass sich die Fraktionen auf eine einheitliche Linie in Bezug auf Windkraft einigen. Hier sollte im Vorfeld geklärt werden, wie die potentielle Verteilung Bürger/ Gemeinde und Investoren stattfinden soll. Der ganze Rat sollte sich über die Verteilung einig sein, somit kämen Investoren, die „andere“ Verteilungsvorstellung hätten, erst gar nicht in Frage.

zu 11. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Es ergeben sich keine Einwohnerfragen zu den behandelten Tagesordnungspunkten.

zu 12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzender schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

gez. Focko Smit
Vorsitz

gez. Hilke Looden
Bürgermeisterin

gez. Ilona Gosepath
Protokollführung